

Alfred Lévy

# Erich Fromm

Humanist zwischen Tradition und Utopie

Königshausen & Neumann

## Inhalt

Einleitung .....	9
Biographisches zu Erich Fromm .....	11

### I) Von der Psychoanalyse zur analytischen Sozialpsychologie

Religionspsychologie und Psychoanalyse .....	21
Jüdische Religionspsychologie .....	22
Christliche Religionspsychologie .....	24
Grundlegung einer Sozialpsychologie und der Übervater Freud.....	27
Sigmund Freud, der Übervater .....	31
Analytische Ethnologie und Ödipus-Komplex .....	39
Analytische Sozialpsychologie .....	41
Karl Marx und die Psychoanalyse .....	41
Methode und Aufgabe einer analytischen Sozialpsychologie .....	42
Abgrenzung von Freuds Psychoanalyse .....	46
Studien über Autorität und Familie. Die Konzeption des Gesellschaftscharakters .....	48
Kritik an und Konkurrenz mit Kollegen .....	52

### II) Vom Judentum und Christentum zur Religion ohne Gott. Mythen und Träume

Radikale Religionskritik .....	55
Psychoanalyse und Religion oder von der autoritären zur humanistischen Religion .....	58
Auf der Suche nach der Universalsprache: Märchen, Mythen, Träume.....	68
Die Aktualität der Propheten – Fromms alt-neues Bündnis mit dem Alten Testament und dem Zen-Buddhismus .....	76

Blasphemie oder eine neue Religion? – „Ihr werdet sein wie Gott“ .....	84
Freud und Marx als „atheistisch-religiöse Denker“ .....	92

### III) Vom Beitrag des Matriarchats zum Marxismus und vom Sozialismus zum kommunitären Sozialismus

Plädoyer für eine Renaissance des Matriarchats .....	95
Das Marxsche Menschenbild und der historische Materialismus. Arbeit und Produktivität im Sinne von Marx .....	102
Entfremdung .....	109
Der Marxsche Sozialismus .....	111
Die humanistische Psychoanalyse und ihr Konzept für eine gesunde Gesellschaft .....	116
Der Roboter-Mensch des 20. (und 21.) Jahrhunderts .....	119
Wege aus einer kranken Gesellschaft. Die Irrtümer und Widersprüche von Marx. ....	121
Der kommunitäre Sozialismus als Weg zu einer gesunden Gesellschaft .....	124
Fromms sozialistisches Manifest und Programm: Den Vorrang hat der Mensch! .....	129

### IV) Kulturanalyse und Kulturkritik

Geschichtliches und Begriffsklärung .....	133
Zur Geschichte der Kulturkritik .....	133
Normal, gesund, krank oder neurotisch – gilt dies auch für die Gesellschaft? .....	134
Der Staat als Erzieher. Zur Psychologie der Strafjustiz .....	135
Zur Psychologie des ohnmächtigen Kleinbürgers .....	138
Die Furcht vor der Freiheit .....	141

<b>Kulturanalyse des Mittelalters und der Reformation .....</b>	<b>142</b>
<b>Flucht ins Autoritäre, Destruktive und Konformistische .....</b>	<b>147</b>
<b>Nationalsozialismus, Hitler und die Nekrophilie .....</b>	<b>151</b>
Psychologie des Nazismus und des Kleinbürgers Hitler .....	151
Hitler als Prototyp des Nekrophilen .....	153
<b>Das Doppelgesicht der Freiheit in der Moderne .....</b>	<b>155</b>
Kulturanalyse und Kulturkritik der demokratischen Gesellschaft.....	155
Kulturanalyse der technisierten Gesellschaft. Irrationale und rationale Autorität .....	158
<b>Aggression, Destruktivität und Nekrophilie in der Gesellschaft ...</b>	<b>161</b>
<b>Sozial-politische Stellungnahmen .....</b>	<b>167</b>

## **V) Visionen eines neuen Humanismus**

<b>Grundzüge einer humanistischen Ethik .....</b>	<b>173</b>
Die Natur des Menschen und dessen Möglichkeit, einen produktiven Charakter zu entwickeln .....	175
Selbstsucht und Selbstliebe .....	177
Autoritäres und humanistisches Gewissen .....	178
Lust, Glück und Glauben .....	179
Das Böse: Neurose oder Defekt? Absolute und relative (humanistische) Ethik .....	180
Ist der Mensch gut oder böse? .....	181
<b>Geschlecht und Charakter. Die Kunst des Liebens .....</b>	<b>185</b>
Defiziente und echte Formen der Liebe .....	189
Liebe zwischen Eltern und Kind; Ablösung von der Familie .....	190
Die Liebesobjekte: Der Nächste, das Kind, der Partner, das Selbst und Gott .....	191
Der Verfall der Liebe in der westlichen Welt .....	192
Hohe Schule der Liebeskunst .....	193
<b>Der Beitrag der Psychoanalyse zum Humanismus .....</b>	<b>194</b>
<b>Der Mensch ist kein Ding, sondern ein Wert .....</b>	<b>197</b>

<b>Sozio-politischer Humanismus: Der gesunde Mensch und die gesunde Gesellschaft .....</b>	<b>200</b>
<b>Zum Programm eines neuen Humanismus .....</b>	<b>205</b>

**VI) Ausblick und kritische Würdigung:  
Fromms Beiträge zur Religionspsychologie, Soziologie,  
Pädagogik und humanistisch-sozialpolitischen Praxis**

<b>Basis des Frommschen Denkens: Die jüdische Sozialisation .....</b>	<b>215</b>
Religionspsychologische Erwägungen .....	217
Zur Rezeptiongeschichte von Fromms Religions-Psychologie.....	219
<b>Analytische Sozialpsychologie .....</b>	<b>220</b>
Die „Kritische Theorie“ und der Sozialcharakter .....	221
Symboltheorie, Interaktionslehre und Sprache .....	223
<b>Aggressionstheorie .....</b>	<b>226</b>
Neo-marxistische Analyse der Aggression .....	226
Sozialanalytische Theorie der Aggression; Kritik der Frommschen Thesen .....	230
<b>Pädagogik .....</b>	<b>231</b>
<b>Gibt es einen modernen Gesellschaftscharakter? .....</b>	<b>237</b>
Der moderne Marketing-Charakter .....	240
Ost- und westdeutscher Gesellschaftscharakter? .....	241
Kindheit und Jugend 2000 in Deutschland .....	243
Die Generation Golf .....	246
Jugendstudie 2000 .....	247
<b>Abschließende Bemerkungen .....</b>	<b>249</b>
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>253</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>255</b>
<b>Chronologisches Schriftenverzeichnis Erich Fromms .....</b>	<b>262</b>
<b>Über den Autor .....</b>	<b>267</b>